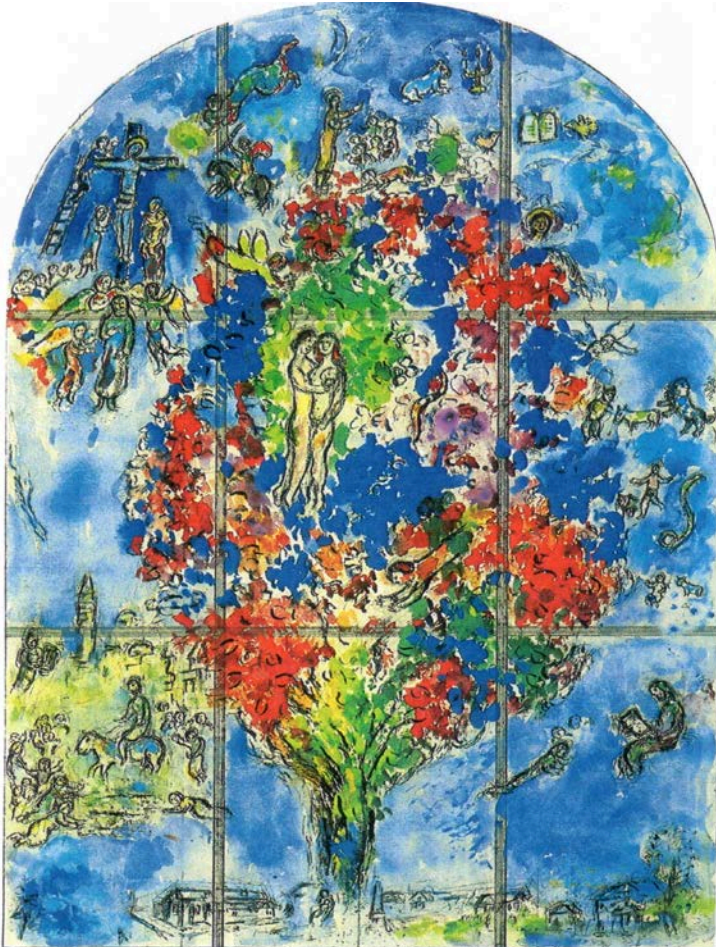




DEUTSCHE EV. KIRCHE NIZZA
EGLISE PROTESTANTE ALLEMANDE NICE
CÔTE D'AZUR

Suche Frieden und jage ihm nach!

(Jahreslosung 2018 – Ps 34, 15b)



*Marc Chagall, La Paix – Glasfenster in der Chapelle des Cordeliers, Sarrebourg
(Erläuterungen auf S. 3)*

Gemeindebrief November – Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

Adresse der Kirchengemeinde.....	2
Kirchenvorstand	2
Chagall-Fenster – La Paix, Chapelle des Cordeliers	3
Jahreslosung.....	4
Otto Pankoks Holzschnitt „Christus zerbricht das Gewehr“	6
Wir sind wieder da	7
Es duftet und schmeckt nach Weihnachten	8
Rezept – Jerusalemer Honig-Käse-Kuchen.....	10
Einladungen.....	11
Bibelkreis	11
Chagall-Museum.....	11
Adventskranzbinden	11
Finanzierung der Gemeinde	11
Gottesdienste.....	13
Deutsche Kirchen in Frankreich.....	14

Adresse der Kirchengemeinde

Eglise Protestante Allemande
21 Boulevard Victor Hugo
06000 Nice
www.kirche-nizza.org

Pfarrer Gerhard Jacobs
Tel. 04 89 03 77 42

Kirchenvorstand



Gerhard Jacobs,
Vorsitzender



Ralf Grosser,
Sekretär



Werner Wildfang,
kooptierter stv. Vorsitzender



Renate Rieger,
Schatzmeisterin



Stephanie Schünke



Christiane Meylan,
Gemeindebrief

Chagall-Fenster – La Paix, Chapelle des Cordeliers

Sarrebourg liegt im ehemaligen Lothringen, eine Gegend, in der es immer wieder Kriege zwischen Deutschland und Frankreich gab. Chagall schuf für die ehemalige Franziskaner-Kirche das Glasfenster, das größte, das er je geschaffen hat (12m hoch–7,5m breit).

Auf der Titelseite dieses Gemeindebriefes ist die Maquette abgebildet:

Der Friede oder der Lebensbaum

Dazu kurze Anmerkungen.

Im farbigen Baum das Menschenpaar Adam und Eva.

Über dem Baum in der Mitte der hl. Franziskus, er predigt gerade den Menschen und blickt in Richtung der beiden Tafeln mit den Geboten Gottes. In der Mitte, im rechten Fenster sind Friedensvisionen aus Jesaja 11 dargestellt, und im Fenster darunter wird der Text gelesen: „Da werden die Wölfe bei den Lämmern wohnen und die Panther bei den Böcken lagern ... Kühe und Bären werden zusammen weiden ... und ein entwöhntes Kind wird seine Hand stecken in die Höhle der Natter. Man wird nirgends Sünde tun noch freveln ...“

Auf der linken Seite unten die Stadt Davids Jerusalem. Der Prophet Sacharja schreibt (9,9f.): „Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf dem Füllen der Eselin ... der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern ...“ Im Matthäus-Evangelium (21) wird diese Weissagung auf Jesus, den Friedenskönig bezogen.

Oben links das Kreuz – Chagall sprach vom jüdischen Märtyrer. Auf das Kreuz zu von rechts, im Rücken des predigenden Franziskus, sehen wir einen Reiter, hoch zu Ross, der ein Kriegsgerät hochhält. Unter dem Kreuz Abraham, bei ihm drei Engel. Im Matthäus-Evangelium lesen wir (1,1): „Dies ist das Buch der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.“

Der Baum des Lebens steht in Sarrebourg, links die Chapelle des Cordeliers. Zur Jahreslosung 2019 weiter auf S. 4

Gerhard Jacobs

Jahreslosung

Suche Frieden und jage ihm nach! Ps 34,15b

Jahreslosung 2019

Der ganze Vers lautet: „Lass ab vom Bösen und tu Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!“

Schalom!

Beim Nachdenken über die Jahreslosung möchte ich Erkenntnisse nutzen, die im Friedenssaal meiner Heimatstadt Münster bewahrt sind.

„Pax optima rerum – Friede ist das höchste Gut“ hieß es nach den langen, mühevollen Verhandlungen zum Westfälischen Frieden 1648 – nach dem 30-jährigen Krieg.

Und auf dem Weg zum Frieden hatte man gelernt:

„Audiatur et altera pars – Men hoere beide Parte“ – eine wichtige Berücksichtigung bei allen Konflikten!

Und es wird ein Wort zitiert aus dem Buch der Weisheit: „Liebet die Gerechtigkeit, ihr, die ihr über die Erde richtet (1,1).“

Ja, Gerechtigkeit war den Propheten wichtig als Voraussetzung für Frieden: „Und der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein (Jes 32,17).“ Im Brief von Jakobus lesen wir: „Die Saat der Gerechtigkeit geht bei denen auf, die auf Frieden aus sind, und bei ihnen bringt sie Frucht“ (3,18). Ein besonders eindrückliches Wort finden wir beim Propheten Micha: „Und die Völker werden herzulaufen, und viele Heiden werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des HERRN gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem. Er wird unter großen Völkern richten und viele Heiden zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken (4,3ff.).“
Wunderbar gesprochen!

Jesus hat in seiner Bergpredigt gesagt: „Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen (Mt 5,9).“ Also die, die selbst zum Frieden bereit sind, die friedlich gestimmt sind, die den Frieden fertigen. Sie sind Gottes Kinder.

Interessant ist auch, dass diese Seligpreisung eingerahmt ist von der vorhergehenden: „die reinen Herzens sind“ und der nachfolgenden: „die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden“.

Bei der Jagd nach dem Frieden, dem höchsten Gut, muss man sich gut überlegen, wie man vorgehen will, um das Ziel zu erreichen. Man höre beide Seiten, hat man damals in den schwierigen Verhandlungen gelernt, man liebe die Gerechtigkeit, sie ist Voraussetzung für Frieden, und man sei selbst friedlich gestimmt.

Nur keine fake news und keine alternativen Fakten – Lügen dienen nicht dem Frieden, vielmehr dem Streit. Es soll leider Menschen geben, die leichtfertig lügen und den Streit suchen.

Friedrich Schillers Lied von der Glocke schließt mit den Worten: „Freude dieser Stadt bedeute,

Friede sei ihr erst Geläute.“

Zum Schluss noch einmal nach Münster. Im Rathaus-Innenhof steht seit mehreren Jahren eine Skulptur des spanischen Künstlers Eduardo Chillida „Toleranz durch Dialog“. Zwei große Bänke aus Metall mit Löchern stehen einander gegenüber.

Seit einigen Monaten leuchtet von der Synagoge der Gruß zur Promenade: „Friede sei mit euch“. Und immer ist es gut, um den Frieden zu bitten – vielstimmig: Dona nobis pacem.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.

Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen –
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Gerhard Jacobs

Otto Pankoks Holzschnitt „Christus zerbricht das Gewehr“



Wir sind wieder da ...

Nach einer längeren Sommerpause beginnen wir wieder unseren Dienst auf Wunsch der EKD an der Côte d'Azur mit Schwerpunkt Nizza – der Vertrag läuft bis einschließlich Juni 2019. Ab August 2019 wird voraussichtlich ein Pfarrer oder eine Pfarrerin den Dienst für vier Jahre weiterführen.

Mein Mann hält hier in Nizza 14-tägig Gottesdienste in der ehemaligen deutschen Kirche, 4 rue Melchior de Vogue, die für uns seit Ostern dieses Jahres wieder geöffnet ist, gelegentlich auch in der Kapelle der schwedischen Kirche in Cagnes-sur-Mer. Er lädt ein zu Bibelkreisen, bietet seelsorgerische Gespräche an und begleitet die Menschen in Freud und Leid, z. B. bei Taufen, Trauungen, Bestattungen. Bei Veranstaltungen unterschiedlicher Art wird er um Mitwirkung gefragt, auch seine Besuche werden gewünscht.

Am ersten Sonntag im Monat bei freiem Eintritt bietet mein Mann eine Führung im Museum an. Die biblischen Bilder Marc Chagalls sind in einer Flammenschrift gläubiger Hoffnung gemalt. Die Kunstwerke in seiner Farbenpracht beeindruckten die Besucher – das Angebot wird gern angenommen.

Wir haben uns über Mails und Telefonate, die uns in Münster erreicht haben, gefreut – danke!

Nun wünschen wir uns für unsere Verlängerung ein gutes Miteinander mit allen!

Dorothee Jacobs

Es duftet und schmeckt nach Weihnachten ...

Die Advents- und Weihnachtszeit hat einen besonderen Klang. Aber nicht nur die Advents- und Weihnachtsmusik prägt diese besondere Zeit. Auch besondere Geschmäcker und Gerüche gehören dazu. Viele der Gewürze, die diesen typischen Geschmack prägen, sind seit mehr als 2000 Jahren bekannt und werden schon in der Bibel erwähnt. Manche wurden früher vor allem als Arznei verwendet, andere waren schon in biblischen Zeiten Teil der Rezepte. Und wir dürfen nicht vergessen, dass früher gerne gewürzt, aber nicht so viel gesüßt und gesalzen wurde, wie wir das heute kennen.



Sehen wir uns mal einige der Gewürze und Zutaten unserer Adventsbackstube genauer an.

Zimt wird in der Bibel im Rezept für die Herstellung des heiligen Salböls erwähnt: „Und der Herr redete mit Mose und sprach: Nimm Dir die beste Spezerei: die edelste Myrrhe, fünfhundert Lot, und Zimt, die Hälfte davon, zweihundertundfünfzig, und Kalmus, auch zweihundertundfünfzig Lot, und Kassia, fünfhundert nach dem Gewicht des Heiligtums, und eine Kanne Olivenöl. Und mache daraus ein heiliges Salböl nach der Kunst des Salbenbereiters.“ (2. Mose 30,23) Salböl wurde nicht nur zur Salbung von Menschen verwendet, auch der Altar und dazugehörige Gegenstände wurden damit behandelt.

Honig wird in der Bibel an vielen Stellen erwähnt. Das Gelobte Land, wo Milch und Honig fließen, in das Gott sein Volk nach dem Auszug aus Ägypten führen will, ist sicher vielen bekannt. In unserer adventlichen Backstube sind Honigkuchen nur eine unter vielen süßen Leckereien. Die Bibel erwähnt gerne auch die „fleißige Biene“, die den Honig liefert. „Denn die Biene ist klein unter allem, was Flügel hat, und bringt doch die allersüßeste Frucht.“ (Sirach 11,3)

Mandeln – Mandelbäume gehören zur Vegetation des Herkunftslands der Bibel. Der Mandelbaum und seine Früchte wurden auch damals schon intensiv

genutzt. In der Bibel wird das Bild des Mandelbaums in vielen Geschichten verwendet, so z. B. im Alten Testament: *„Am nächsten Morgen, als Mose in die Hütte des Gesetzes ging, fand er den Stab Aarons vom Hause Levi grünen und die Blüten aufgegangen und Mandeln tragen.“* (4. Mose 17,23). Er beginnt mitunter schon im Januar mit der Blüte und ist damit einer der ersten blühenden Bäume. Das ist auch in seinem Namen enthalten, den man mit „eilen“ übersetzen kann.

Anis und Sternanis gehören zu den geschmacksintensiven Gewürzen in der Lebkuchenbackmischung. Auch wenn die beiden Pflanzen nicht miteinander verwandt sind, verbindet sie der in beiden enthaltene Inhaltsstoff Anethol, der den typischen Geruch ausmacht. Anis ist verdauungsfördernd und auch in der chinesischen Medizin seit Langem bekannt. Hier in Südfrankreich denkt man bei Anis natürlich auch an den PASTIS.

Kardamom gehört ebenfalls in die Gewürzmischungen für Lebkuchen und Spekulatius. Es gibt den Schwarzen und den Grünen Kardamom. Beide Arten gehören zu den Ingwergewächsen, zu denen auch der Ingwer und Kurkuma gehören. Kardamom wurde bereits in der Antike aus Indien „importiert“. Die Anwendung reicht vom oben genannten Bestandteil in der Lebkuchengewürzmischung aber auch des Glühweingewürzes bis hin zur Beimischung in Salbenölen und dem Zusatz im arabischen Mokka-Kaffee. Auch in die Currygewürzmischung gehört Kardamom.

Safran – damals wie heute selten und teuer – ist Bestandteil der Salböle und Räuchermischungen. Aber auch als Färbemittel wurde er viel genutzt. Im Hohelied der Liebe wird er neben anderen Gewürzen erwähnt (*„... mit edlen Früchten, Zypernblumen mit Narden, Narde und Safran, Kalmus und Zimt, ...“* Hohelied 4, 13-14).

Stephanie Schünke

Und zum Schluss gibt es noch ein Rezept. Sie finden es auf der folgenden Seite!

Rezept – Jerusalemer Honig-Käse-Kuchen

Zutaten für 8 Portionen

450 g Schafs- oder Ziegenfrischkäse (Zimmertemperatur)

¼ Tas. Honig, leicht erwärmt

6 EL Zucker

3 Eier, locker verschlagen

1 TL Vanille-Extrakt

Zimt, gemahlen

1 Tortenboden

Puderzucker

Frische Beeren der Saison

Zubereitung:

Den Herd auf 175 °C vorheizen.

Käse und Honig gut verrühren, Zucker, Eier, Vanille und etwas Zimt hinzufügen. Auf einen Tortenboden streichen und 30 – 35 Minuten backen.

Kurz vor dem Servieren mit etwas Zimt-Puderzucker betreuen und mit Beeren der Saison belegen.

Schmeckt warm am besten.



Einladungen

Bibelkreis

Pfarrer Gerhard Jacobs lädt wieder zum Bibelkreis ein, der 14-tägig im Gemeinderaum der Kirche Transfiguration stattfindet. Die genauen Termine können bei Herrn Jacobs angefragt werden und sind jeweils auch in den elektronisch versandten Einladungen zum Gottesdienst angegeben.

Chagall-Museum

Für alle Chagall-Liebhaber, und solche, die es noch werden wollen, bietet Pfarrer Gerhard Jacobs jeden ersten Sonntag im Monat versierte Führungen im Chagall-Museum in Nizza an. Der Eintritt ist frei!

Adventskranzbinden

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Adventskränze herstellen und in der Gemeinde verkaufen. Fleißig gebunden werden soll am 1.12.2018 in gemütlicher Runde, bei Keksen, Kuchen und Kaffee in der Schwedischen Kirche in Cagnes-sur-Mer. Die genaue Uhrzeit geben wir noch bekannt. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Stephanie Schünke in Verbindung: stephanie@schuenke.fr



Finanzierung der Gemeinde



Die Einnahmen der Gemeinde setzen sich aus verschiedenen Zuwendungen zusammen. Die Mitgliedsbeiträge machen einen großen Teil aus. Wir bekommen zusätzlich eine Grundförderung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die aber leider noch nicht

einmal ausreicht, um die Kosten für die Miete der Pfarrwohnung abzudecken. Da unser Budget so klein ist, arbeiten unsere Pfarrer/innen ehrenamtlich und bekommen daher nur eine Aufwandsentschädigung. Kollekten unserer Gottesdienste und Spenden für Kasualien ergänzen die Einnahmen, die das

Gemeindeleben ermöglichen. Für Veranstaltungen besonderer Art, die im Sinne der Evangelischen Kirche in Deutschland hier bei uns durchgeführt werden könnten, kann man bei der EKD auch zusätzlich Gelder beantragen. Ideen hierzu werden von Pfarrer Jacobs und dem Gemeinderat immer herzlich gerne entgegengenommen. Trotz unseres geringen Budgets ist der Mitgliedsbeitrag der Gemeinde mit 50 Euro absichtlich niedrig angesetzt! Eine Mitgliedschaft sollte nicht etwa am „lieben Geld“ scheitern, denn jeder sollte sich bei uns willkommen fühlen, auch wenn mal Ebbe in der Kasse ist – oder gerade dann!!! Wir freuen uns natürlich über alle, die mehr geben wollen und können. Viele unserer Gemeindemitglieder zahlen tatsächlich mehr ein, sodass der durchschnittlich gezahlte Mitgliedsbeitrag pro Mitglied in den letzten Jahren auf 75 Euro gestiegen ist. Die Mitgliederzahl liegt zurzeit bei etwa 40, und wir hoffen weiter auf eine steigende Tendenz für unsere junge Gemeinde. Deshalb möchten wir jede(n) persönlich bitten, mit erhöhter Aufmerksamkeit an der Werbung für unsere Gemeinde und ihre Veranstaltungen mitzuwirken. Wer schon Mitglied der Deutschen Ev. Gemeinde in Nizza ist und in diesem Jahr noch nicht seinen Beitrag gezahlt hat, möge dies bitte noch vor Ende des Jahres 2018 tun, um nicht versehentlich aus der Liste der Gemeindemitglieder zu rutschen. Ansonsten gilt, dass der Beitrag am Anfang des Jahres gezahlt werden sollte, jedoch spätestens bei der Jahreshauptversammlung, die diesmal am 2. Februar 2019 in der lutherischen Kirche „Transfiguration“ in Nizza stattfinden wird. Damit sichern Sie sich Ihr Stimmrecht bei der Wahl zum Kirchenvorstand und natürlich auch die Kandidatur um ein Amt in der Gemeinde. Nochmals vielen Dank für alle ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung unseres Gemeindelebens in der Deutschen Ev. Kirche in Nizza.

Renate Rieger, Schatzmeisterin

Unsere Bankverbindung:

Kontoinhaber: ASS NDEC EGLISE PROTESTANTE ALLEMANDE

Bank: Banque Populaire Méditerranée

IBAN: FR76 1460 7003 5360 5386 5187 760

BIC: CCBPFRPPMAR

Gerne können Sie auch einen Scheck ausgestellt auf „Eglise protestante allemande Nice“ an folgende Adresse schicken: Eglise protestante allemande, 21 Boulevard Victor Hugo, 06000 Nice.

Gottesdienste

in Nizza



Samstag, 17.11.2018, 16:00 Uhr, mit
Abendmahl, Pfarrer Gerhard Jacobs
Sonntag, 16.12.2018, 12:00 Uhr, Pfarrer
Gerhard Jacobs
Heiligabend, Montag, 24.12.2018,
17:00 Uhr, Pfarrer Gerhard Jacobs

Kirche Église de la Transfiguration
4 Rue Melchior de Vogue
06000 Nice

Parken: Parking Louvre, Parking Grimaldi,
Parking Mozart
Bus: „Longchamp“, „Grimaldi“
Tram: „Jean Médecin“

in Cagnes-sur-Mer



Sonntag, 02.12.2018, 15:30 Uhr, Andacht
mit anschließender Adventsfeier und
Verkauf der vorbestellten Kränze

Schwedische Kirche (Svenska Kyrkan),
40 Avenue de Verdun,
06800 Cagnes-sur-Mer

Bus: 200 (Richtung Cannes), 400 (Richtung
Vence), Haltestelle „Place du 11
Novembre“, dann 5 Minuten zu Fuß

Parkplätze: auf dem Kirchengelände

Deutsche Kirchen in Frankreich

Deutsche Gemeinde Toulouse

Pfarrer Lars Aue

9, Rue du Boiret

31700 Cornebarrieu

www.deutschegemeindetoulouse.de

Deutsche Evangelische Christuskirche Paris

Pfarrerehepaar Andrea Busse und Axel Matyba

25, rue Blanche

75009 Paris

www.evangelischekircheparis.org



Eglise Protestante Allemande – Deutsche Evangelische Kirche

Nizza Côte d'Azur

21 Boulevard Victor Hugo

06000 Nice

Tel. 04 89 03 77 42

pasteur@kirche-nizza.org